

Beschlussantrag

des Gemeinderates Stefan Gara und weiterer Gemeinderatsabgeordneter

betreffend Prüfung nachhaltiger Finanzierungsmodelle

eingebracht im Zuge der Debatte über Post 1 (Rechnungsabschluss

2019, Spezialdebatte Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales) in der 71.

Sitzung des Wiener Gemeinderats am 29. und 30.6.2020

Die Abkehr von bisherigen risikofreudigen Finanzierungsstrategien erfordert von der Stadt Wien neue Zukunftsstrategien, um die notwendigen Investitionen u.a. in den Bereichen Infrastruktur, Energie, Bildung, Integration und Gesundheit zu realisieren. Die Finanzierungskraft des öffentlichen Budgets, wird nicht ausreichen um größere Investitionsvorhaben zu finanzieren, selbst durch Einsparungen und Effizienzsteigerungen.

Durch die EU Taxonomieverordnung und die EU Initiative zur Schaffung eines EU Green Bond Standards ist der Weg für moderne und nachhaltigen Finanzierungen von öffentlichen Haushalten vorgezeichnet. Die COVID-Krise hat gezeigt, dass mit „Social-Bonds“ günstige Finanzierungen zur Abmilderung der Auswirkungen der Krise aufgestellt werden können.

Eine Zukunftsstrategie wäre die Ausrichtung auf nachhaltige Finanzierungsinstrumente wie "ESG-Bonds" (Sammelbegriff für Environmental, Social, Governance). Solche durch die Stadt platzierten, zweckgebundenen Anleihen, bei denen neben Rendite und Risiko auch die positiven sozialen, ökologischen und klimapolitischen Wirkungen als Entscheidungskriterium herangezogen werden, garantieren, dass Fremdmittel transparenter, zielorientierter und generationengerechter eingesetzt werden. In der gegenwärtigen Niedrigzinslandschaft sind Anleihen mit gesellschaftlichem Mehrwert attraktive Anlageformen für private und institutionelle Investoren (zB Pensionsfonds). Bei den Anlegern herrscht enorme Nachfrage nach derartigen Investitionsmöglichkeiten, die derzeit nicht bedient werden kann, das führt dazu dass durch die Auflage von ESG-Bonds auch eine günstiger Refinanzierung aufgestellt werden kann als mit gewöhnlichen (nicht ESG) Instrumenten.

Es gibt zahlreiche Städte wie Stockholm, New York, etc. die in den letzten Jahren erfolgreich "Social Impact Bonds" bzw. "Climate Bonds" platziert haben. Ebenso Städte-Initiativen wie die "Green City Bonds Campaign: Building a global bond market that will finance the development of low carbon and climate resilient cities" Wien sollte diesen positiven Beispielen folgen um die Energie- und Klimawende zu finanzieren und damit die Wirtschaft anzukurbeln.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher gemäß § 27 Abs.4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgenden

BESCHLUSSANTRAG

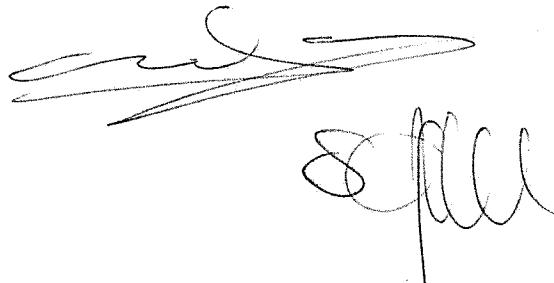
Der Wiener Gemeinderat spricht sich für die Prüfung von nachhaltigen Finanzierungsmodellen für nachhaltige Investitionen, sogenannte "ESG Bonds" aus. Damit soll eine Basis für eine moderne und nachhaltige Finanzierungsstrategie mit geringem Risiko und hohem gesellschaftlichen Mehrwert gelegt werden.

Diese Anleihen müssen u.a.:

- EU Green Bond Standard entsprechen
- transparent und zweckgebunden sein;
- Innovation fördern;
- die lokale Wertschöpfung erhöhen;
- gesellschaftlich von Nutzen sein.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung verlangt.

Wien, 29.06.2020



MAGISTRATSDIREKTION
DER STADT WIEN
abgelehnzt
Eing.: 29. JUNI 2020
PGL-548968-2020-KNE/GAT
Geschäftsstelle Landtag, Gemeinderat,
Landesregierung und Stadtsenat